

Das UNO- Jahr des Sports: „Sport und Entwicklung 2005“



Im November 2003 beschloss die UNO-Vollversammlung (191 Länder) einstimmig, das Jahr 2005 zum „UNO-Jahr des Sports“ zu erklären. Mit dieser Resolution ist das Ziel verbunden, die positiven Potentiale des Sports auch zur Erreichung globaler Entwicklungsziele zu nutzen. Damit soll die Bedeutung des Sports in der Entwicklung einer globalen (Entwicklungs-) Zusammenarbeit in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken.

„Sport can play a role in improving lives of individuals, not only individuals, I might add, but whole communities. I am convinced that the time is right to build on that understanding, to encourage governments, development agencies and communities to think how sport can be included more systematically in the plans to help children, particularly those living in the midst of poverty, disease and conflict“

Kofi Annan,

UN-Secretary General

UNO-Jahr des Sports 2005: „Straßensport Ostfildern-KICK FORWARD goes for development“

„Das UN-Jahr des Sports 2005 macht deutlich, dass der Sport Brücken schlagen kann – sowohl nach innen wie nach außen. Denn Sport trägt dazu bei, einen Beitrag zur Zivilgesellschaft zu leisten. Diesen Ansatz verfolgt „Straßensport Ostfildern“ und ist damit in besonderer Weise geeignet als Projekt im Rahmen des UN-Jahr des Sports gefördert zu werden. Sport ist in jedem Fall soziales Lernen bezüglich der Herausbildung von Teamgeist und bezüglich eines Zusammenwirkens, Streitens und Kämpfens unter geregelten Bedingungen. Sport als Beitrag zum Erlernen von sozialen Regeln bietet insofern eine hervorragende Inkulturationsmöglichkeit von Regelwerken und Gesetzen. Sport ist damit ein guter Beitrag zum Erlernen von Demokratie.“

Winfried Hermann, MdB , Schirmherr „Straßensport Ostfildern-KICK FORWARD goes for development“

Das Projekt „Straßensport Ostfildern“

Mit StraSpo ist es gelungen einen Ansatz zu finden, der schulisches und außerschulisches Lernen miteinander verbindet. Im Straßensport begegnen sich die Jugendlichen schulartübergreifend und unabhängig von Geschlecht, Nationalität oder ethnischer Zugehörigkeit. Über die sportliche Begegnung hinaus entstehen hier (vorwiegend von der jugendlichen Zielgruppe selbst) Ideen für weitere Projekte im sozialen, interkulturellen und globalen Lernen. Diese Ideen werden als Lerninhalte in den Institutionen, die an StraSpo beteiligt sind (vorwiegend Schulen und Kinder- und Jugendarbeit), aufgegriffen und dann in verschiedenen Teilprojekten umgesetzt. Straßensport als sozialer Lern- und Erfahrungsraum ist so mittlerweile Teil des schulischen Curriculums aber auch fester Bestandteil der offenen Jugendarbeit in Ostfildern.

Ziele

Mit dem Handlungsansatz von StraSpo ist das Ziel verbunden, eine Struktur zu finden, die schulisches und außerschulisches Lernen nachhaltig miteinander verbindet. Darüber hinaus sollen Jugendliche und junge Erwachsene bei der Entwicklung sozialer Handlungskompetenzen und eines positiven Lebensentwurfs unterstützt werden. Das Ermöglichen gesellschaftlicher Teilhabe aber auch die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung sind wesentliche Bestandteile der Projektinhalte.

Dialogbereitschaft und Dialogfähigkeit zur Entwicklung eigener Werte und Normen derselben sind zentrale Lerninhalte des interkulturellen und globalen Projektansatzes.

Das Partnerprojekt „Defensores del Chaco“ in der Nähe von Buenos Aires, Argentinien-www.defensoresdelchaco.org.ar

Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit mit „Defensores del Chaco“ ist der gemeinsame Handlungsansatz: Straßensport ist Begegnungsplattform und Lern- und Erfahrungsraum für soziales Lernen. Projektbeteiligte beider Projekte tauschen seit über einem Jahr ihre Erfahrungen aus und entwickeln daraus ein gemeinsames Projektkonzept, das die nachhaltige Zusammenarbeit festigen soll. In diesem Zusammenhang finden auch Jugendbegegnungen zwischen Jugendlichen aus beiden Projekten statt.

Durch die Partnerschaft mit „Defensores del Chaco“ ist ein konkreter Projektinhalt globalen Lernens entstanden.

Das Projekt “Straßensport Ostfildern goes for development” im Internationalen Jahr des Sports und der Leibeserziehung 2005

Mit dem Projektvorhaben “Straßensport Ostfildern goes for development” ist

KICK FORWARD Teil des UNO-Jahr des Sports. Damit ist die Chance verbunden, den Projektansatz zu überprüfen und die Ergebnisse international zugänglich zu machen.

Gemeinsam mit dem Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. soll an dem konkreten Beispiel von StraSpo verschiedenen Fragen auf den Grund gegangen werden, die sich auf eine (bilaterale) internationale, sportorientierte aber bildungsbezogene Projektzusammenarbeit beziehen: welchen Stellenwert hat der Sport im Zusammenhang von sozialem, interkulturellem und globalem Lernen, was bedeutet das für die Persönlichkeitsentwicklung der Zielgruppe in den Projekten, welche Veränderungen ergeben sich auch im Umfeld der Projekte (Kommune, Region usw.)

Die Ergebnisse werden systematisiert und allgemein zugänglich gemacht. Damit ist die Hoffnung verbunden, Handlungsempfehlungen für eine sportorientierte (Entwicklungs-)zusammenarbeit ableiten zu können.

....eines von 24 bundesweit geförderten Projekten im UNO Jahr des Sports

„Straßensport Ostfildern goes for development“ heißt das Projekt beim Landessportverband Baden-Württemberg (LSV), das im Rahmen des UN-Jahres „Sport und Entwicklung 2005“ vom Bundesministerium des Innern (BMI) gefördert wird.

Das Projektvorhaben knüpft an das kommunale Projekt „StraSpo“ (Straßensport Ostfildern) an: Straßenfußball, Streetball, Kindersport, Volleyball und Mitternachtssport sind soziale und interkulturelle Lernräume in diesem Projekt. Als „Straßensport Ostfildern“ sind sie Ausgangspunkt für weitere Projekte im sozialen und globalen Lernen, die über die sportliche Begegnungsplattform hinaus gehen. Dazu zählen unter anderem Filmprojekte Jugendlicher über Gewalt, Kunstprojekte zum Thema „Toleranz“ und interkulturelle Tanzprojekte. Zentrales Element im Projekt ist auch der Austausch mit dem Partnerprojekt „Defensores del Chaco“ aus Argentinien: seit der Jugendbegegnung im Juni 2004 in Ostfildern hat „StraSpo“ einen neuen Projektbaustein „Argentinien“: Neben der Auseinandersetzung mit Land, Leute, Kultur und dem Projekt dort entsteht ein „begehbare“ Kinderbuch von Kindern für Kinder mit dem Titel „Zwei Fußballsocken auf ihrer Reise durch Argentinien“.

Die Fähigkeit zum Dialog, die Auseinandersetzung mit eigenen Werten und Normen sind die Voraussetzungen zur Toleranz fremder Lebensweisen. Die Vermittlung dieser sozialen Kompetenzen ist ein zentrales Ziel des Projekts: „Das UN-Jahr des Sports 2005 macht deutlich, dass der Sport Brücken schlagen kann, denn Sport trägt dazu, einen Beitrag zur Zivilgesellschaft zu leisten. Diesen Ansatz verfolgt „Straßensport Ostfildern – KICK FORWARD

goes for development “ und ist damit in besonderer Weise geeignet als Projekt im Rahmen des UN-Jahr des Sports gefördert zu werden“, so Winfried Hermann (MdB) und Schirmherr des Projekts.

Im Rahmen des UNO-Jahres des Sports will „Straßensport Ostfildern goes for development“ den Sport als globalen Lern-und Erfahrungsraum weiter entwickeln. Welche Rolle Angebotsformen, Strukturen und Handlungsebenen dabei spielen und wie sie berücksichtigt werden müssen, wird genauer untersucht. Dazu wird mit dem Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. ein Untersuchungsdesign entwickelt, das Aufschluss darüber geben soll, wie Sport bildungswirksam (in Bezug auf Entwicklung) eingesetzt werden kann. Die Ergebnisse werden in Form eines Handlungsleitfadens zusammengefasst und veröffentlicht.

